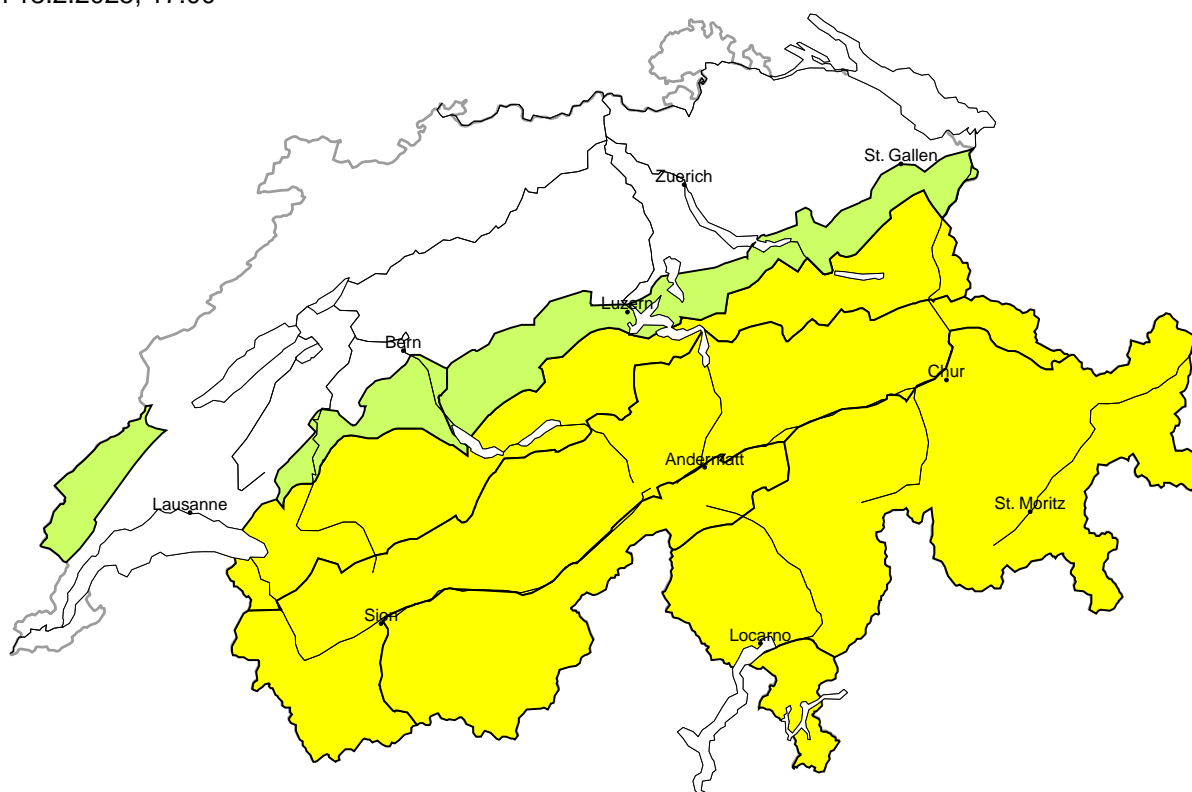


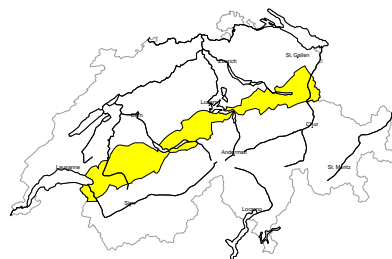
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.2.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können teilweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

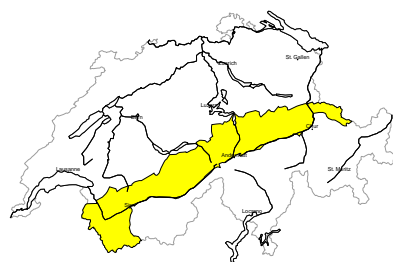
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.
Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

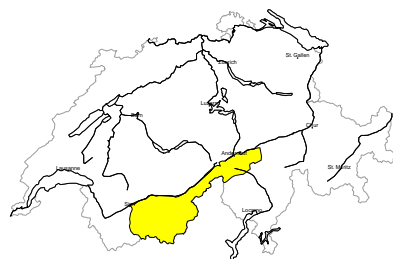
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourengelände. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

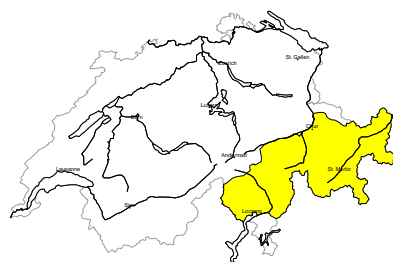
Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich.



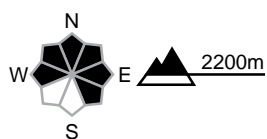
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourengebiete.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

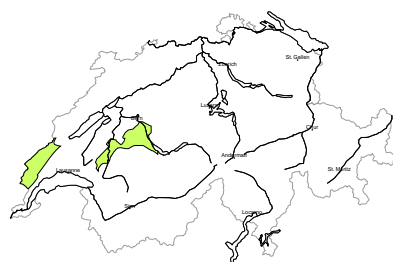


Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)

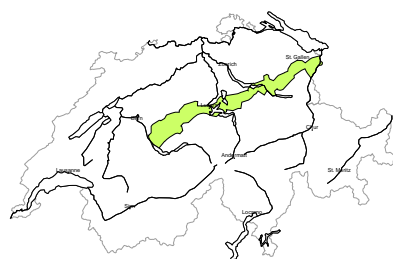


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Tribschnee

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Sie sind meist eher klein. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sind feuchte Rutsche möglich.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.2.2025, 17:00

Schneedecke

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Im Westen und Norden können Lawinen zudem am Übergang vom Tribschnee zum oberflächennahen Altschnee ausgelöst werden. Im südlichen Wallis, in Graubünden und im Tessin sind Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Lawinen können in diesen Gebieten im Tribschnee ausgelöst werden und tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen. Vereinzelt können Lawinen auch direkt in tiefen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem im Engadin und südlich davon. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, vereinzelt auch grosse.

Wetter Rückblick auf Dienstag

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen und -2 °C im Osten

Wind

aus West bis Nordwest:

- in der Höhe teils mässig bis stark, im Tagesverlauf abflauend
- sonst schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Mittwoch

In den Bergen ist es mit hohen Wolkenfeldern überwiegend sonnig. Am Alpensüdhang ist es unterhalb 2000 m bedeckt und am Morgen können ein paar Zentimeter Schnee bis in die Täler fallen. Gegen den Abend nimmt aus Westen die Bewölkung zu.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +1 °C im Norden und bei -5 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Tendenz

Am Donnerstagmorgen ist es im Norden und Westen bewölkt und es kann wenig Niederschlag fallen, oberhalb von rund 1800 m als Schnee. Im Tagesverlauf wird es zunehmend sonnig. Im Süden ist es meist sonnig. Am Freitag ist es in den Bergen sonnig. Der Wind weht an beiden Tagen schwach bis mässig, am Donnerstag aus West bis Nord, am Freitag dreht er auf Süd bis Südwest. Die Nullgradgrenze liegt am Donnerstag bei 2200 m. Am Freitag steigt sie im Norden auf 2800 m. Die Lawinengefahr nimmt ab, im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden nur langsam aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.